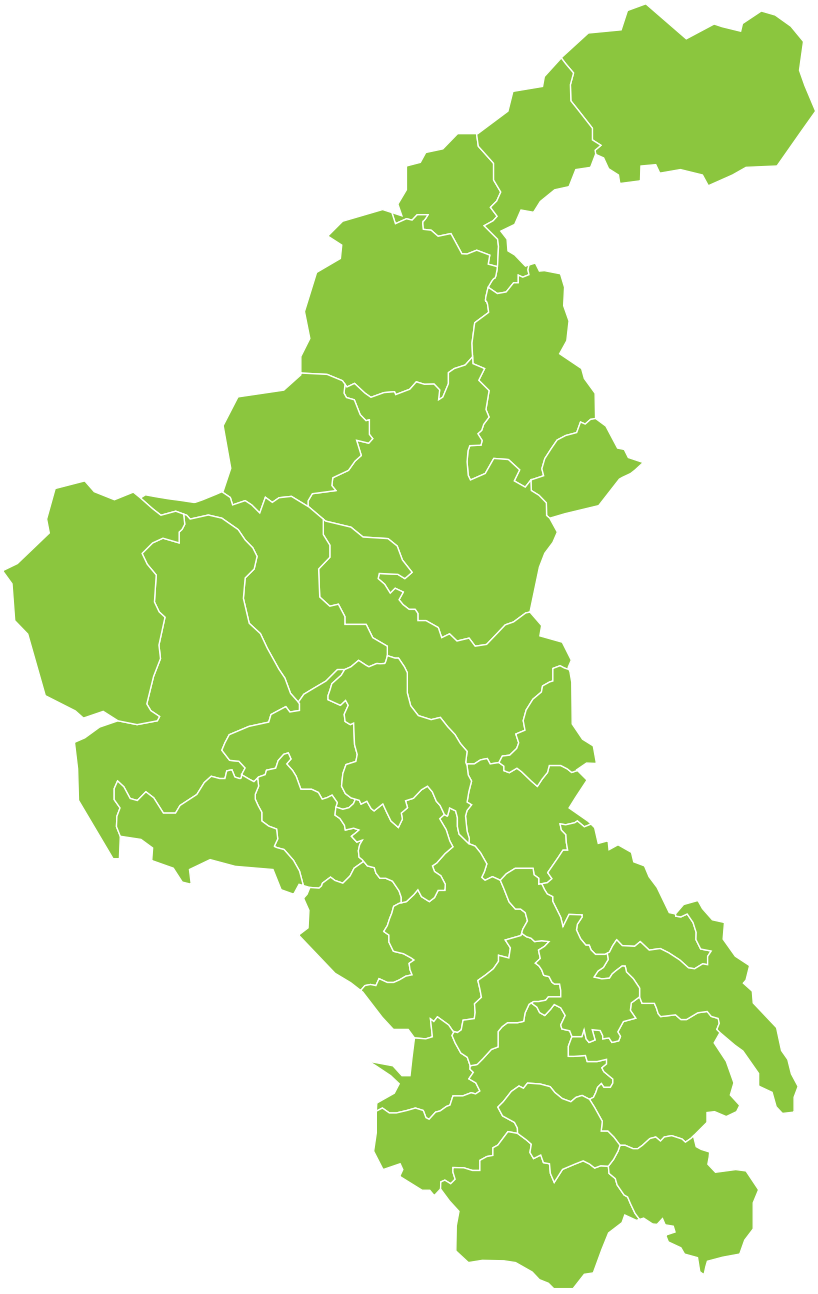
G31®

Initiative
Glasfaser
Bezirk Weiz



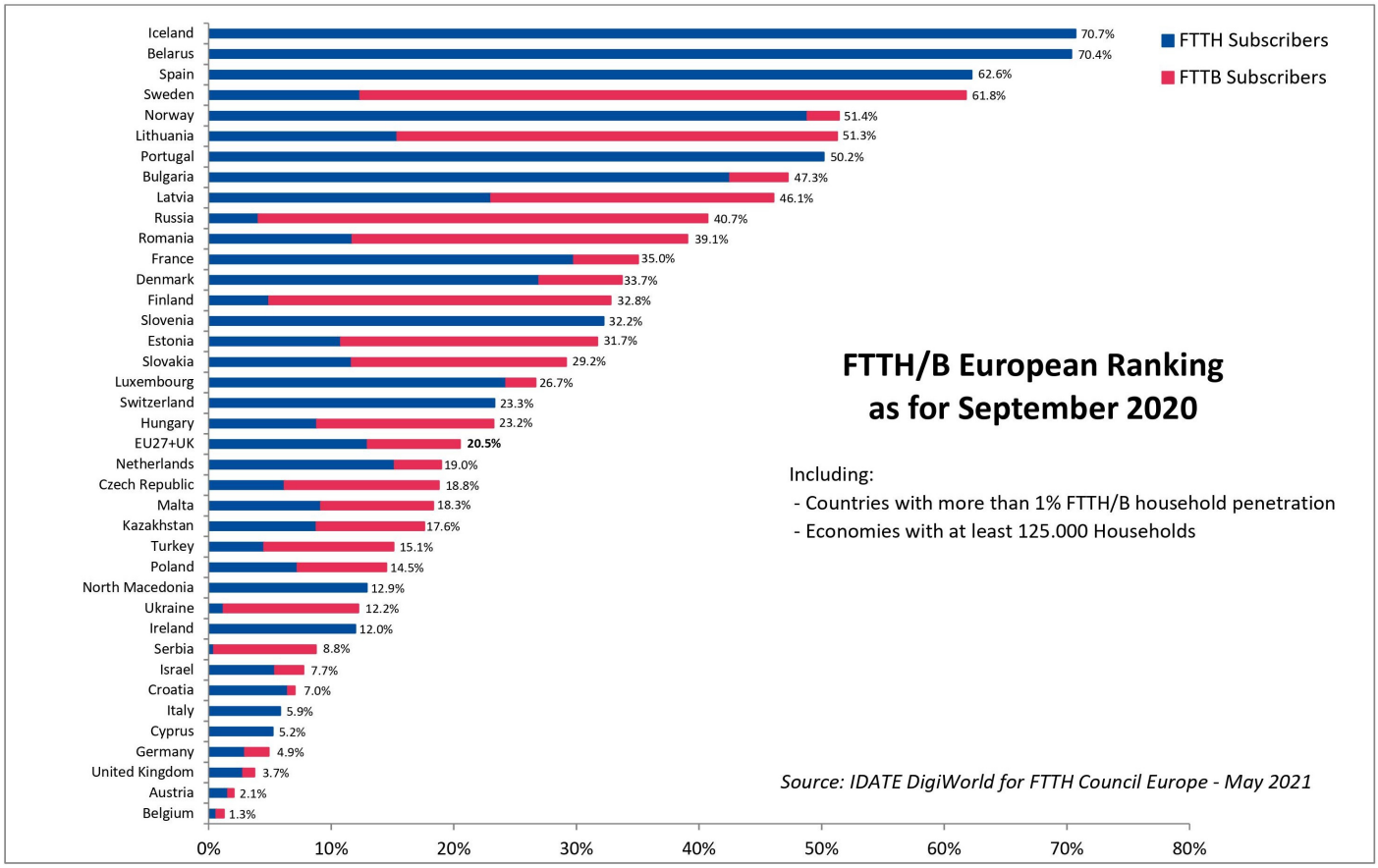
g31.at

Beweggründe

Ultraschnelles Internet ist das Gebot der Stunde – und es ist eine Standortfrage für unsere Unternehmen, betrifft jeden Haushalt, bedeutet Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit und stellt die Weichen für die Zukunft.

Die Internetanbindung im täglichen Leben, im Privaten wie auch im wirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Bereich wird ein immer wichtigeres Kriterium, um den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Endgeräte und Anwendungen z.B. Fernsehen über das Internet oder Freizeitaktivitäten wie Online-Spiele, Videochat für Homeschooling oder Homeoffice im Job benötigen eine große Bandbreite und eine konstante Verbindung.

In den nächsten Jahren zählt der Ausbau von leistungsfähigem Glasfasernetz in den ländlichen Regionen zu einer der wichtigsten Infrastrukturmaßnahmen für Kommunen, dieser dient zur Stärkung des Lebens- und Wirtschaftsraumes.



Im aktuellen Ranking liegt Österreich bei den FTTH/B-Anschlüssen (Fiber to the home/building) – also Glasfaser bis in die Wohnung, ins Haus, ins Büro oder Firmengebäude an vorletzter Stelle.

G31® Initiative Glasfaser Bezirk Weiz

Entstehungsgeschichte

Peter Moser
NR Bgm. Christoph Stark
Florian Herzog
Vinzenz Harrer
Erich Rybar
Roman Neubauer

Im Jahr 2016 starteten auf Initiative der Wirtschaftskammer Weiz die ersten Gespräche bezüglich eines regionalen Glasfasernetzes im Bezirk Weiz. Alle 31 Gemeinden des Bezirks Weiz schlossen sich zusammen und erarbeiteten einen Masterplan, der das Grundgerüst des Infrastrukturprojektes darstellen sollte. Sehr schnell stellte sich heraus, dass den Gemeinden für die Abwicklung eines flächendeckenden Glasfasernetzes die Ressourcen fehlten und somit entstand im Jahr 2018 die G31 Glasfaser Bezirk Weiz GmbH.
Bei einem Abstimmungsgespräch am 12.06.2018 im BMVIT wurde das Projekt von den Initiatoren vorgestellt.

In Österreich soll dieses Infrastruktur-Projekt **absoluter Vorreiter sein,** was das Ausmaß an Solidarität **unter Gemeinden** betrifft

G31® Initiative Glasfaser Bezirk Weiz

Gesellschaftsgründung

Bürgermeisterkonferenz
Gesellschaftsgründung mit Finanzierungskonzept (Beschlussfassung Ende 09/2018)

2019: GRÜNDUNG EINER GESELLSCHAFT
G31 Glasfaser Bezirk Weiz GmbH & Co KG
8160 Weiz, Franz-Pichler-Straße 30

ORGANISATION

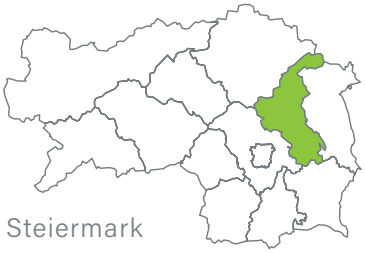
KOMPLEMENTÄR
W.E.I.Z. Immobilien GmbH
Feistritzwerke STEWEAG GmbH

KOMMANDITISTEN
alle 31 Gemeinden
des Bezirk Weiz

AUFSICHTSRAT
Gemeindevertreter und
Interessensvertreter

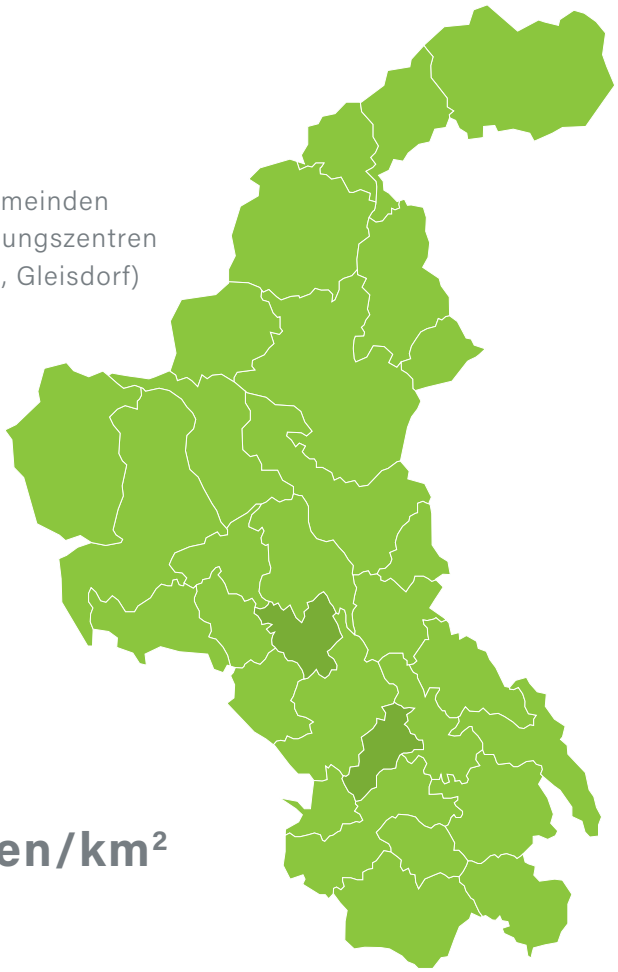
Daten und Fakten

Bezirk Weiz



Steiermark

31 Gemeinden
2 Ballungszentren
(Weiz, Gleisdorf)



90.000
Personen Gesamtbevölkerung

40.000
Nutzungseinheiten

30.000
Gebäude

1.100 km²
Fläche

1,4 - 84 Personen/km²
Bevölkerungsdichte

G31® Initiative Glasfaser Bezirk Weiz

Mission – Vision

Die **G31** (**G** für Glasfaser und Gemeinden | **31** für alle 31 Gemeinden des Bezirk Weiz) baut ein **flächendeckendes und regionales Glasfasernetz** im gesamten Bezirk Weiz. Wir bleiben **unabhängig von den großen Mitstreitern** und belassen die **komplette Wertschöpfung in unserer Region.** Durch das Infrastrukturprojekt entstehen neue Arbeitsplätze, und für unsere Unternehmen die Basis um zukünftig konkurrenzfähig zu bleiben als auch zur **Absicherung des Wirtschaftsstandortes.** Wir stellen die Weichen in Richtung Zukunft und erhöhen die **Attraktivität des ländlichen Raumes als Wohn- & Arbeitsort.**
Oberste Prämisse der G31 ist es, eine **nachhaltige & generationensichere Glasfaser-Infrastruktur als regionaler Anbieter für Private, Firmen und Institutionen** zu schaffen.

Geschäftsführung

Mit den beiden Geschäftsführern Roman Neubauer und Mag. Erich Rybar fanden sich zwei regional-verwurzelte Glasfaser-Pioniere, die beide starke Gesellschaften in Form des Innovationszentrum W.E.I.Z. und der Feistritzwerke vollunterstützend im Rücken haben.

Roman Neubauer
GF W.E.I.Z. Immobilien GmbH

Mag. Erich Rybar
GF Feistritzwerke-STEWEAG-GmbH

Innovationszentrum W.E.I.Z.
Der Standort für Forschung, Bildung & Wirtschaft

Feistritzwerke

G31® Initiative Glasfaser Bezirk Weiz

Value

Die G31 Initiative Glasfaser im Bezirk Weiz treibt den flächendeckenden Glasfaserausbau in der Region voran

Bisher wurden rund 10 Millionen für den Ausbau investiert. Für die kommenden drei Jahren werden weitere 25 Millionen Euro in den Glasfaserausbau im Bezirk Weiz fließen. Eine hohe Bandbreite ist demnach von immenser Bedeutung. 100 Mbit/s als Down- und Upload sollten 2021 bereits selbstverständlich sein. Bis max. **10 Gbit/s** sind bei der G31 schon heute möglich. Dieser Vorteil dient zur **Stärkung des Wirtschafts- und Bildungstandortes**, V**erbesserung der Lebensqualität** mit der Ermöglichung von Home Office und die Weiterentwicklung zum Thema **Smart City.**
Ökologisch gesehen verbrauchen FTTH/B Glasfasernetze je nach Datenrate drei bis siebzehnfach weniger Strom als kupferbasierte Netze. Aktuell wird in 22 Gemeinden am Glasfaserausbau gearbeitet.

Bis 2030 soll eine Abdeckung von **90%** im Bezirk erreicht werden.

GF Roman Neubauer
„Die G31 errichtet eine zuverlässige und zukunftsfähige Glasfaserinfrastruktur im Bezirk Weiz, bei der das Augenmerk auf Regionalität, Unabhängigkeit und hohe Datensicherheit liegt. Eine regionale Datenautobahn quer durch den Bezirk Weiz.“

GF Mag. Erich Rybar
„Der Ausbau des Glasfasernetzes stellt in den nächsten Jahren das größte zusammenhängende Infrastrukturprojekt des Bezirks Weiz dar.“

Public Relation

Im Rahmen eines Informationstreffens und einer Pressekonferenz der G31 Initiative Glasfaser Bezirk Weiz am 4. November 2019, durften die Vertreter der G31 - Mag. Erich Rybar, Dr. Peter Moser & Roman Neubauer Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landesrätin Doris Kampus, die Wirtschaftskammer Steiermark, sowie die Bürgermeister:innen und Gemeindevertreter:innen des Bezirk Weiz im Innovationszentrum W.E.I.Z. begrüßen.

Video: https://bit.ly/3JbvLRI

Public Relation

Neben zahlreichen Informationsveranstaltungen gab es zum Abschluss des Jahres 2021 eine Pressekonferenz über den Glasfaserausbau in den Gemeinden Puch bei Weiz und Anger, die bei der Firma Winkelbauer am Montag, den 20. Dezember stattfand.

KLEINE ZEITUNG
Suchbegriff...
21. Dezember 2021, 09:41 Uhr
-3 °C GRAZ
REGION ÄNDERN
PROFIL
SHOP > ABO > VORTEILSCLUB >
MEINE REGION | STEIERMARK | ÖSTERREICH | INTERNATIONAL | SPORT | POLITIK | WIRTSCHAFT | KULTUR | LEUTE | BESSER LEBEN | WOHNEN | KARRIERE | MOBILITÄT | SERVICE
Startseite › Steiermark› Weiz
Kleine Zeitung

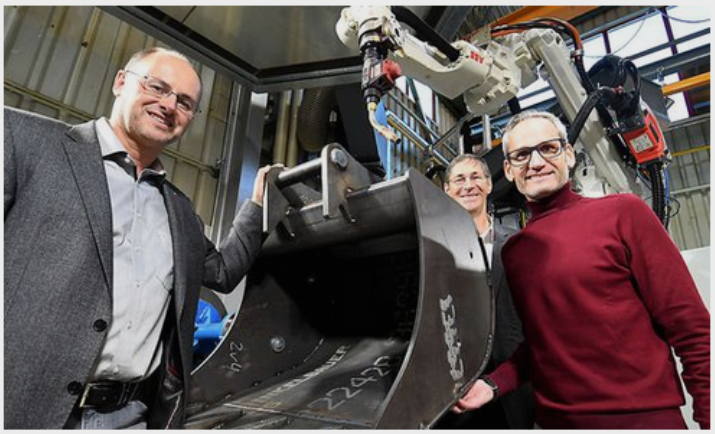
Michael Winkelbauer | "Ohne Glasfaser-Internet hätten wir nicht mehr in den Standort investiert"

Der Glasfaserausbau im Bezirk Weiz schreitet voran: Ausgehend von der Gemeinde Puch bei Weiz wurde jetzt auch die Firma Winkelbauer in Anger erreicht. Für das Unternehmen ein Meilenstein.

Von **Raimund Heigl** | 09.00 Uhr, 21. Dezember 2021

ARTIKEL MERKEN

Es sind dramatische Worte, die **Michael Winkelbauer**, Chef des gleichnamigen Baumaschinenausrüsters aus Hart-Puch in der Gemeinde Anger, verwendet: "**Die bisherige Internet-Anbindung war eine Katastrophe.** Seit Freitag der Vorwoche hat mit dem Anschluss an das Glasfasernetz ein neues Zeitalter begonnen." Ein Zeitalter, das längst notwendig ist im internationalen Geschäft. Winkelbauer hat seine Robotik-Schweißanlagen erweitert. Der Roboterarm folgt dabei bereits in der Arbeitsvorbereitung vorgegebenen Befehlen. Ob diese im Haus in Anger, in Kroatien oder eventuell von einem Spezialisten in Deutschland eingegeben werden, ist egal.



Firmenchef Michael Winkelbauer und die G31-Geschäftsführer Erich Rybar und Roman Neubauer freuen sich, dass das Glasfaser-Internet jetzt auch Anger erreicht hat © Raimund Heigl

Bisher waren derartige Übertragungen nur mit viel Aufwand möglich. "Wenn wir komplizierte Anwendungen gebraucht haben, mussten wir zum Beispiel **andere Abteilungen anweisen, in dieser Zeit keine Videokonferenzen durchzuführen**", berichtet Winkelbauer. Sein Sohn Stefan führt ein weiteres Hightech-Schmankerl vor: Mitarbeiter sind mit einer Datenbrille ausgestattet. Damit können sie einem Kollegen im Betrieb ein gewisses Problem genau zeigen. Egal, ob das beim U-Bahn-Bau in Berlin oder beim fliegenden Bagger in Wien, zwei Prestigeprojekten des Unternehmens, ist. Der Mitarbeiter in Anger kann dem Kollegen dann etwa einen Bauplan auf die Brille spielen.

Raimund Heigl
Redakteur

Mehr von Raimund Heigl ›

Public Relation

Stefan Winkelbauer führt die Datenbrille vor Foto © Raimund Heigl

90 Prozent Ausbau bis 2030

Schon seit Jahren hatte die Firma um eine schnellere Internetverbindung bei diversen Anbietern gekämpft. Vergeblich. "Es waren keine Leitungen vorhanden und daher hätte sich eine Anbindung etwa von Weiz aus für den Anbieter betriebswirtschaftlich einfach nicht gerechnet", erläutert **Roman Neubauer**. Er ist einer der Geschäftsführer der G31, deren Aufgabe es ist, das schnelle Internet in alle 31 Weizer Gemeinden zu bringen. "**Bis 2030 wollen wir 90 Prozent aller Kunden erreichen**", ergänzt sein Geschäftsführungs-Kollege **Erich Rybar** von den Feistritzwerken. "Wir nehmen uns nicht die Kirschen heraus, sondern wollen den flächendeckenden Ausbau umsetzen", so Rybar.

Und hier sind die Gemeinden im Spiel, denn ohne deren finanzielle Unterstützung wäre es eben nicht möglich, entlegenere Gegenden zu versorgen. "**Glasfaser-Internet ist lebensnotwendig für die Gemeinden**. Wenn wir solche Leitbetriebe verlieren, verlieren wir auch die Leute, die hier wohnen", sagt **Gerlinde Schneider**, Bürgermeisterin von **Puch bei Weiz**. "Und wenn höher ausgebildete Leute nicht von zu Hause aus für ihre Unternehmen arbeiten können, können sie auch nicht in ihrer Heimatgemeinde bleiben", ergänzt ihr Amtskollege **Hubert Höfler** aus Anger. Was wäre bei der Firma Winkelbauer passiert, wenn die Gemeinde Anger den Glasfaserausbau nicht realisiert hätte? "Dann hätten wir in den Standort nicht mehr investieren können", sagt Michael Winkelbauer.

Wir sehen **uns als Botschafter** für die Wichtigkeit des Glasfasernetzes. Wir setzen uns für die **Sensibilisierung der Bevölkerung** und der Politik ein. Die Botschaft: Den Glasfaserausbau muss man selbst in die Hand nehmen, nur so können wir unseren Bezirk für die Zukunft stärken!

G31® Initiative Glasfaser Bezirk Weiz

31

100% der Weizer Gemeinden arbeiten solidarisch +

G31® Initiative Glasfaser Bezirk Weiz

31

+ gebündelt am Glasfaseranschluss des Bezirks

G31® Initiative Glasfaser Bezirk Weiz

g31.at

Impressum
Für den Inhalt verantwortlich: G31 Glasfaser Bezirk Weiz GmbH

Ansprechpartner

Roman Neubauer | Geschäftsführer G31
M: +43 664 60931 191
roman.neubauer@innovationszentrum-weiz.at

Mag. Erich Rybar | Geschäftsführer G31
M: +43 664 4657 426
erich.rybar@feistritzwerke.at

Kontakt

T: +43 3172 603 3131
glasfaser@g31.at